



Silomais – nicht nur Massetypen zählen

Frank Trockels, Deutsche Saatveredelung AG · Lippstadt

Es gibt viele Gründe, sich für eine Silomaisart zu entscheiden. Im Vordergrund steht häufig der Ertrag pro ha. Aber Ertrag alleine ist dabei auch zu kurz gegriffen. Trockenmasseertrag, Energieertrag, Stärkeertrag, verdaulicher Ertrag zeigen, dass hier deutlich differenziert werden muss und wird.

In einer aktuellen Kleffmannumfrage kommen interessante Details zu Tage.

Es fällt auf, dass je größer der Viehbestand ist, desto mehr Wert wird auf die „inneren“ Werte der Maissorten gelegt. Qualität ist Trumpf!

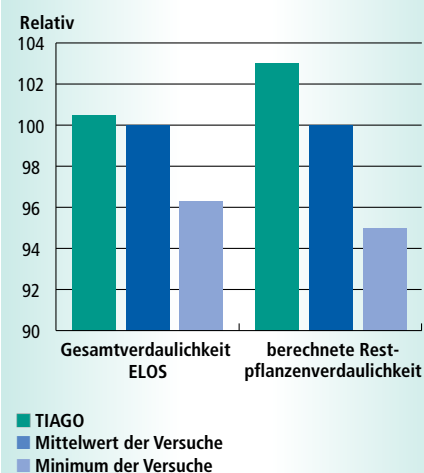
Die DSV hat im aktuellen Maisprospekt die einzelnen Betriebsprofile definiert und dazu eine Sortenempfehlung gegeben. Beim Silomais unterscheidet man im Wesentlichen die Massetypen, Stärketypen, die Sorten mit einer hohen Restpflanzenverdaulichkeit und die Kombinationstypen daraus. Massetypen sind interessant für Biogasanlagen, wo der Ertrag im Vordergrund der Sortenentscheidung steht.

Stärkereicher Mais wird vor allem auf Betrieben mit hohen Grasanteilen in der Futterration eingesetzt. Restpflanzentypen mit guter Verdaulichkeit sind bei hohen Maisanteilen in der Ration erfolgreich. Kombinationstypen erlauben flexible Fütterungsstrategien. Einige neuere Sorten werden im Folgenden vorgestellt:

TIAGO ca. S 220 Höhenlageneignung und Restpflanzenverdaulichkeit

Die Schweizer Züchtung Tiago sticht auch in diesem Jahr wieder in vielen Versuchen und

TIAGO – Die Restpflanze ist hoch verdaulich!



Quelle: EUP 2009 Silo früh Deutschland

Mais

im Praxisanbau heraus. Die Sorte fällt durch ein enormes Längenwachstum, eine ausgezeichnete Blattgesundheit und ein fulminantes Erscheinungsbild gerade auch in Höhenlagen auf. Auch die Kolbenausbildung ist sehr gut. Tiago realisiert hohe Masseerträge. Die Besonderheit der Sorte liegt vor allem in der sehr hohen Verdaulichkeit der Restpflanze, hier belegen holländische Untersuchungen ein Plus von 6% gegenüber dem Mittel der Versuche! Berechnet man die Restpflanzenverdaulichkeit in deutschen Versuchen aus der Gesamtverdaulichkeit, dann zeigt er hier ebenfalls die deutlich überdurchschnittlichen Werte.

AMPEZZO ca. S 210

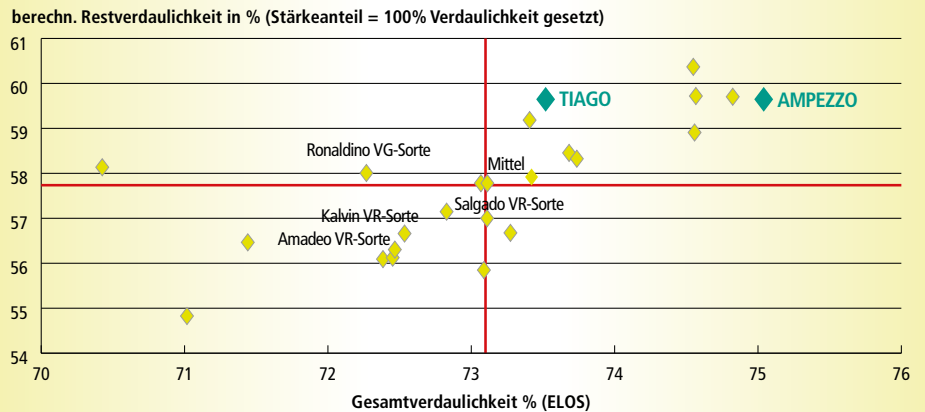
Die Europasorte in Sachen Qualität

Eine Maissorte mit besten Futterqualitäten, sowohl in der Stärke als auch in der Restpflanze, ist Ampezzo. In Schweden, Dänemark, Holland und der Schweiz, aber besonders auch in Deutschland hat Ampezzo das bewiesen. Die Sorte ist eher kompakt im Wuchs und setzt die Tradition der DSV fort, beste Qualitätssorten anzubieten. Neben Adenzo, der Sorte

AMPEZZO erkennen Sie unverwechselbar am typischen Kolbenbild: das Korn zeigt „Zähne“, ungewöhnlich für eine so frühe Sorte.



AMPEZZO und TIAGO – hochverdauliche Silosorten!



mit Deutschlands bester Futterqualität (LSV-Ergebnisse, mehrere Jahre) und Total, dem Stärkeklassiker für trockene Standorte, steht hier eine neue Hochqualitätssorte im Angebot. Dabei ist die Besonderheit, dass Ampezzo sowohl über die Stärke als auch über die Restpflanze hohe Qualitäten liefert, ein Kombinationsstyp per Excellence! In den EUP-Versuchen in

Deutschland hat Ampezzo sich mit der besten Gesamtverdaulichkeit an die Spitze gesetzt.

ESPRESSO ca. S 220

Spezialist für kalte Lagen

Man könnte meinen, das leicht rötliche Erscheinungsbild der Sorte Espresso spiegelt die Wärme wider, die die Sorte befähigt, auch in kühlen Maislagen gute Ergebnisse zu erzielen. Sicher ist es nur ein gutes Erkennungszeichen für diese neue Maissorte. Auf jeden Fall aber demonstriert dieser kompakte, hochqualitative Mais seine besondere Eignung an vielen kühlen Standorten des Jahres 2010. Mit seiner hohen Energiekonzentration weckt er die Leistung im Tier.

MAZURKA S 240, ca K 250

Die meistverkaufte Sorte

Unser Bestseller ist die Sorte Mazurka. Seit Jahren stabil hat sie auch in trockenen Jahren nicht enttäuscht. Das besondere Merkmal dieser Sorte ist der hohe Stärkegehalt, unabhängig vom Witterungsverlauf des Jahres. Über die Stärke aber auch über die Restpflanze realisiert Mazurka gute Futterqualitäten und kann alternativ auch als CCM oder Körnermais gedroschen werden.

MESSAGO ca. S 230

Top-Ertrag und Qualität

Mit Messago erwartet die DSV eine Neuzulassung für den Silomaisanbauer auf höchstem Niveau. Sowohl in Stärke als auch in Verdaulichkeit setzt diese Entwicklung neue Maßstäbe, ohne gleichzeitig auf Ertrag zu verzichten.

Frank Trockels

Fon 0 29 41/29 62 47
Fax 0 29 41/2 96 82 47
trockels@dsv-saaten.de

